

Veranstaltungsort

Akademie der
Konrad-Adenauer-Stiftung
Tiergartenstr. 35
10785 Berlin

Ansprechpartner

Matthias Schäfer
Koordinator
HA Politik und Beratung
Telefon: 030/26996-3515
matthias.schaefer@kas.de

Organisation

Simone Fischer
Telefon: 030/26996-3352
Telefax: 030/26996-3237
simone.fischer@kas.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit
beiliegender Karte oder per E-Mail
unter anmeldung-berlin@kas.de
verbindlich an. Sie erhalten keine
schriftliche Bestätigung.

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln,
Bus Linie 100, 106, 187 oder 200
Haltestelle: Nordische Botschaf-
ten/Adenauer-Stiftung

www.kas.de



Konrad
Adenauer
Stiftung

E I N L A D U N G

EINLADUNG

BÜROKRATIEABBAU UND BESSERE RECHTSETZUNG – AUF DEN ERFOLGEN AUFBAUEN

DIENSTAG | 25. NOVEMBER 2008
9.30 - 13.15 UHR

AKADEMIE DER
KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG
BERLIN



Konrad
Adenauer
Stiftung

WEICHENSTELLUNGEN IN DIE ZUKUNFT

BÜROKRATIEABBAU UND BESSERE RECHTSETZUNG – AUF DEN ERFOLGEN AUFBAUEN

Mit dem Regierungsprogramm „Bürokratieabbau und bessere Rechtsetzung“ sowie dem Gesetz zur Einsetzung des Nationalen Normenkontrollrates begann im Jahr 2006 ein umfassendes Projekt zur spürbaren und nachhaltigen Reduzierung von Bürokratiekosten.

Die Bundesregierung verfolgt damit zwei Ziele: Zum einen sollen bestehende Bürokratiekosten für Wirtschaft, Bürger und Verwaltung identifiziert und bis zum Jahr 2011 um 25 Prozent abgebaut werden. Zum anderen soll im Rahmen des sog. Ex-ante-Verfahrens unter Beteiligung des Nationalen Normenkontrollrates der Aufwuchs neuer unnötiger Bürokratie verhindert werden.

In der öffentlichen Debatte wurde intensiv über das erste der beiden Ziele, die Erfassung und Reduzierung bestehender staatlicher Dokumentations-, Melde- und Aufbewahrungspflichten diskutiert – auch inspiriert durch das international bereits anerkannte Standardkostenmodell.

Die zweite, aus unserer Sicht nicht weniger wichtige Zielsetzung, durch die Beteiligung des Nationalen Normenkontrollrates am Gesetzgebungsverfahren mehr Transparenz in der Gesetzesfolgenabschätzung zu erzielen und die Zunahme neuer Bürokratie zu dämpfen, kam bisher zu kurz.

Deshalb will die Konrad-Adenauer-Stiftung mit dieser Veranstaltung gegen Ende der Legislaturperiode die Erfolge des Regierungsprogramms bei der Umsetzung des Ex-ante-Verfahrens akzentuieren.

Wir fragen, welche Schlussfolgerungen aus der Arbeit des Nationalen Normenkontrollrates zu ziehen sind und wie darauf aufbauend eine bessere Rechtsetzung zum dauerhaften Bestandteil der Gesetzgebung und des Verwaltungsvollzuges werden kann. Wie kann der begonnene Einstieg erfolgreich fortgesetzt werden?

Dazu lassen wir Fachleute aus Politik, Wissenschaft und Verwaltung zu Wort kommen und freuen uns auf eine anregende Diskussion.

Sie sind herzlich eingeladen.

9.30 Uhr

Begrüßung

Dr. Franz Schoser

Mitglied des Vorstands der Konrad-Adenauer-Stiftung

9.40 Uhr

Einleitung

Bürokratieabbau und Staatsmodernisierung

Professor Dr. Ulrich Karpen

Universität Hamburg

10.00 Uhr

Impulsreferate

Perspektiven für eine bessere

Gesetzesfolgenabschätzung in Deutschland

Dr. Hans Bernhard Beus

Staatssekretär im Bundesministerium des Inneren

**Eine Zwischenbilanz aus Sicht des Nationalen
Normenkontrollrates**

Dr. Johannes Ludewig

Vorsitzender des Nationalen Normenkontrollrates

**Zum aktuellen Stand des Bürokratieabbaus
aus Sicht der Kommunen**

Dr. Helmut Fogt

*Beigeordneter der Hauptgeschäftsstelle
Deutscher Städtetag*

11.30 Uhr

Zwischenruf

Bürokratieabbau und bessere

Rechtsetzung als Regierungsprogramm

Hermann Gröhe MdB

Staatsminister im Bundeskanzleramt

12.00 Uhr

Podiumsdiskussion

**Die Zukunft des Bürokratieabbaus – Der wei-
tere Ausbau des Ex-Ante-Verfahrens und die
Verbesserung der Gesetzesfolgenabschätzung**

Dr. Hans Bernhard Beus

Dr. Johannes Ludewig

Dr. Helmut Fogt

Hartmut Beuß (*Ministerialdirigent im
Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen*)

Moderation und Schlusswort:

Michael Thielen

Generalsekretär der Konrad-Adenauer-Stiftung

im Anschluss

Mittagsimbiss